

02. September 2016

## Zwei Trümpfe in der Hand

**Regionalligist RG Hausen-Zell vor Derby bei Meister TuS Adelhausen II  
zuversichtlich / WKG auswärts.**



Eine Bank im Freistil: Laszlo Szabolcs (rot) soll für Hausen-Zell im Derby wieder punkten. Foto: Meinrad Schön

RINGEN Regionalliga. Auch in dieser Saison starten wieder drei Clubs des Bezirks in der Ringer-Regionalliga. Während die WKG Weitenau-Wieslet zum Auftakt in den Schwarzwald reisen muss, kommt es auf dem Dinkelberg zum Derby zwischen dem TuS Adelhausen II und der RG Hausen-Zell.

Die Macher des Spielplans waren offenbar mit der Ansetzung des Vorjahrs recht zufrieden. Erneut eröffnet die TuS-Reserve mit dem Derby gegen Hausen-Zell (Samstag, 20 Uhr) die Saison. Die Gäste aus dem Wiesental wollen es diesmal besser machen, nachdem sie die vergangenen Runde mit einem knappen 13:16-in der Dinkelberghalle begannen. Für RG-Coach Adrian Recorean wartet ein "schwer einzuschätzender Gegner", gerade weil es sich um die Adelhauser Bundesliga-Reserve handelt (siehe auch Artikel rechts). 50 zu 50 Prozent stehen die Chancen, sind sich Recorean und sein Trainerkollege Florian Hassler einig. Welche Formation die RG in das Duell schickt, werde erst vergleichsweise kurzfristig klar sein.

**Weitenau-Coach Viardot: "Wissen um unsere Stärken"**

Der Ungar Laszlo Szabolcs wird im Freistil (75 Kilogramm) auf die Matte gehen. Nicht nur in dessen Klasse sieht Recorean sein Team im Vorteil: Auch im Greco-Duell 120 kg rechnet er mit sicheren Punkten. Dort hat die RG zwei Trümpfe in der Hand – welchen das Trainerduo ziehen wird, ist indes noch offen: Marius Weißer oder der rumänische Olympia-Teilnehmer Alin-Alexuc Ciurariu. Unabhängig davon: ein Auftaktsieg soll diesmal her.

Auch die WKG Weitenau-Wieslet hofft auf ein besseres Ergebnis beim AB Aichhalden (Samstag, 20 Uhr) als in der vergangenen Saison. Damals gab's im Schwarzwald beim 9:20 für die Riege aus dem Kleinen Wiesental nichts zu holen. Eine schwere Aufgabe zum Auftakt, weiß auch Marc Viardot. "Wir schauen auf uns", betont der neue Coach, "und wir wissen um unsere Stärken."

Gespannt ist Viardot, wie sich die noch "sehr junge Mannschaft" nun im Wettkampf behauptet. Mit Aichhalden erhält sie prompt eine erste Bewährungsprobe. Auch wenn das gegnerische Aufgebot für die WKG noch eine große Unbekannte ist. Um den Gastgeber deshalb keinen Vorteil zu verschaffen, "wollen wir uns auch nicht zu sehr in die Karten schauen lassen", hüllt sich Viardot in Schweigen.

Autor: Matthias Konzok

WEITERE ARTIKEL: RINGEN

## Köpfer mit Köpfchen

Regionalliga-Ringer der WKG Weitenau-Wieslet überraschen mit Heimsieg gegen Neckargartach. **MEHR**

## Eschbacher Ringer fordern den Bundesliga-Dino

Zweitliga-Aufsteiger SV Eschbach 1967 musste sich bei der Heimpremiere gegen den Tabellenführer SV Hallbergmoos mit 9:15 geschlagen gegen. Auch Lokalrivale RKG verlor das Derby beim SV Triberg mit 8:14. **MEHR**

## Enge Kämpfe, tätlicher Angriff

Bundesligist TuS Adelhausen verliert in Nendingen zu hoch. **MEHR**